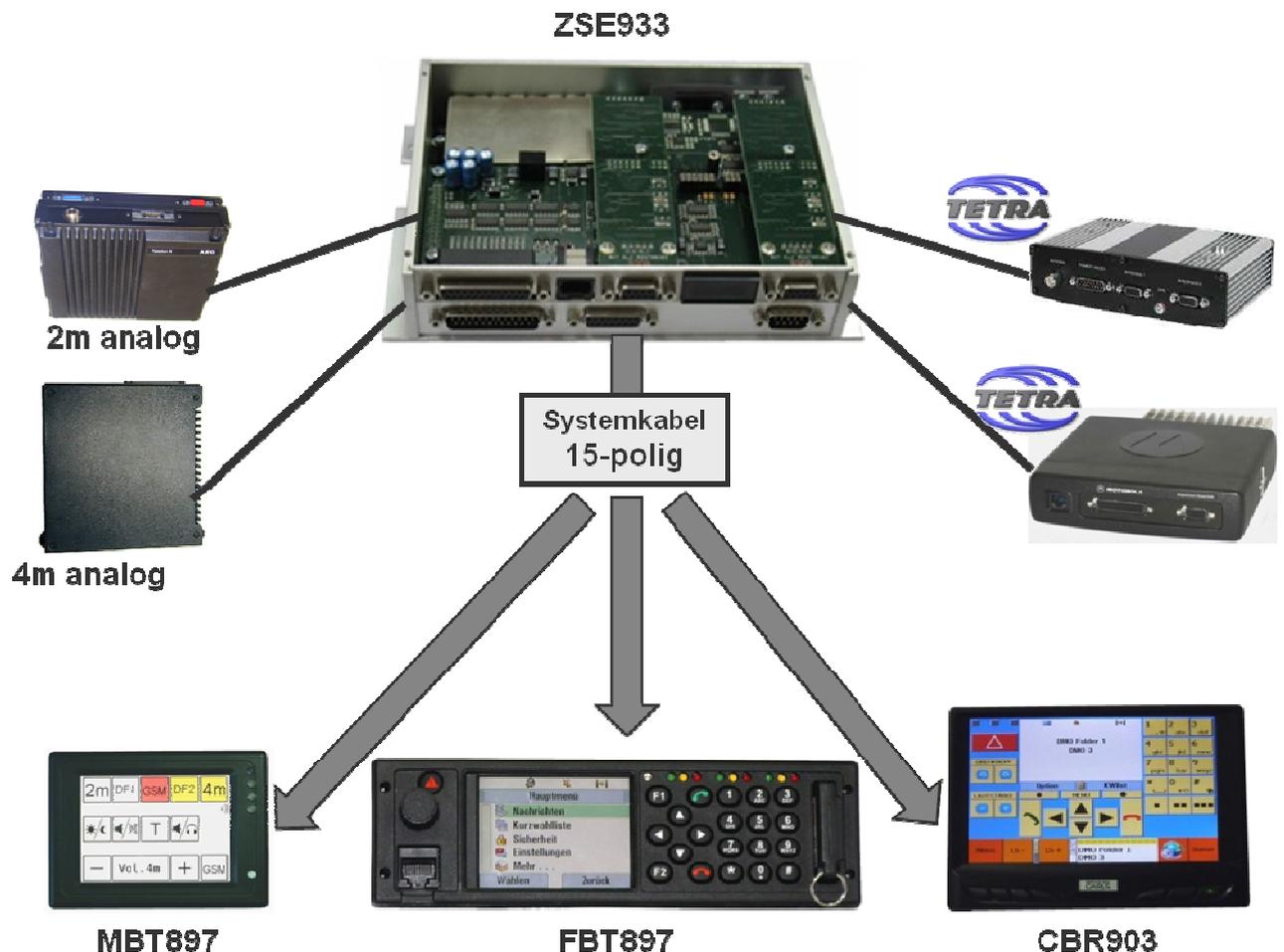


ZSE933

Zentrale Steuereinheit für den Analog- und Digitalfunk



Während der Einführung des Digitalfunks bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) gibt es eine längere Übergangsphase, in der die Leitstellen sowohl analoge als auch digitale Funksysteme bedienen müssen. Dieses gilt besonders bei leitstellenübergreifenden Einsätzen und betrifft sowohl den Sprech- als auch den Datenfunk. Bei den Fahrzeugen ist es notwendig, eine Doppelausstattung Analog- und Digitalfunk vorzusehen, damit die Kommunikation sowohl in schon mit Digitalfunk versorgten Gebieten als auch in noch mit Analogfunk arbeitenden Bereichen möglich ist.

Mit der **ZSE933** steht eine zentrale Steuereinheit für den Fahrzeugeinsatz zur Verfügung, welche die alten und die neuen Funktionen miteinander verknüpft. Über eine gemeinsame Bedieneinheit kann mit der gewohnten Bedienoberfläche sowohl der analoge Sprech- und Datenfunk gesteuert werden als auch die Bedienung des Digitalfunks erfolgen. Zur Verfügung stehen folgende Bediengeräte: Fahrzeugbediengerät FBT897, Miniaturbediengerät MBT897, Handbediengerät HBG940 oder der Bordrechner CBR903.

Wie alles begann...

Beim *Pilotversuch Digitalfunk in Aachen* wurden die Einsatzfahrzeuge mit getrennten Systemen (Funkgerät, Bediengerät und Besprechungseinrichtung) für Analog- und Digitalfunk ausgerüstet. Dieser Aufbau bereitete wegen des notwendigen Platzbedarfs für das zweite Bediengerät große Probleme.

Im Frühjahr 2003 kam – auf Vorschlag des **elektronik-labor CARLS** – die ZSE933 erstmalig zum Einsatz: Das bestehende Doppelbediengerät für den 4m-Leitstellenfunk und den 2m-Einsatzstellenfunk wurde auch für die Bedienung des TETRA-Funkgeräts genutzt. Die bisher für die analoge Doppelbedienung eingesetzte Einheit wurde durch die funktions- und anschlussgleiche zentrale Steuereinheit **ZSE933** mit der Option der Digitalfunkanschaltung ersetzt. Es ergab sich hierbei keinerlei erhöhter Platzbedarf gegenüber dem bisherigen Ausrüstungsstand. Das notwendige Systemkabel zwischen dem Doppelbediengerät im Fahrerbereich und den Funkanlagen in der Reserveradmulle wurde nur einmal benötigt. Dieses kam dem Leasingkonzept mit der Notwendigkeit der einfachen Integration und Rückbaubarkeit entgegen.

Flexible Lösungen

Der Baukastenaufbau der **ZSE933** ermöglicht die Anpassung an verschiedenste Kundenwünsche. Durch die Berücksichtigung der in Deutschland üblichen analogen Funkgeräte, der flexiblen Adaption unterschiedlicher Digitalfunkgeräte mittels einer Optionsplatine und der Weiternutzbarkeit der eingesetzten Doppelbediengeräte oder der Nutzung von neuen Bedienkonzepten ist eine variable Basis für unterschiedliche Ausführungen gegeben. Für Bundesbehörden und für die Polizei in verschiedenen Bundesländern sind spezifische auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmte Varianten aufgebaut worden, die auch ohne die Nutzung der Digitalfunk-Aufrüstung einen Mehrwert im analogen Funk bieten.

Stand 2010

Mittlerweile gibt es die ZSE933 in vielen Varianten und es sind über 10.000 Geräte verkauft. In fast allen Bundesländern und bei vielen Bundesbehörden kommt die ZSE933 zum Einsatz. Dabei wird die ZSE933 nicht nur in Streifenwagen verbaut; weitere Einbauten sind Zivilfahrzeuge, Fahrzeuge des MEK und des SEK, Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge.

Durch die ständige Weiterentwicklung seit der Markteinführung im Jahre 2003 ist die ZSE933 den steigenden Anforderungen des Marktes gewachsen.

Auf Anfrage liefern wir auch Sonderversionen oder entwickeln eine für Sie zugeschnittene Problemlösung in Hard- und Software.

<p>Produktinformation 05/14 933-M001-12</p> <p>Technische Änderungen vorbehalten</p>	<p>elektronik-labor CARLS GmbH & Co. KG 48485 Neuenkirchen, Bergweg 6 48481 Neuenkirchen, Postfach 10 41 Tel.: 05973/9497-0 Fax.: 05973/9497-19 E-Mail: info@el-carls.de Internet: http://www.el-carls.de</p>
--	--